

# Informationspflichten nach Art. 13 u. 14 DSGVO

## 1. Bezeichnung der Verarbeitungstätigkeit

Datenschutzhinweis in Zusammenhang mit der Bearbeitung von Einbürgerungs- und Staatsangehörigkeitsangelegenheiten

## 2. Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen

Grundsätzlich verantwortlich für die datenschutzrechtlichen Angelegenheiten des Landkreises Hildesheim ist die Behördenleitung, Herr Landrat Bernd Lynack.

Kontaktdaten: Landkreis Hildesheim, Marie-Wagenknecht-Str. 3, 31134 Hildesheim, E-Mail: info@landkreishildesheim.de

Darüber hinaus können Sie sich an den/die Datenschutzkoordinator/in des Landkreis Hildesheim wenden. E-Mail: datenschutz@landkreishildesheim.de

## 3. Zwecke und Rechtsgrundlagen der Verarbeitung

Die Daten werden zum Zweck der Bearbeitung von Einbürgerungs- und Staatsangehörigkeitsangelegenheiten erhoben und verarbeitet. Ist beabsichtigt, die personenbezogenen Daten für einen anderen Zweck zu verarbeiten, so werden Sie vor dieser Weiterverarbeitung über diesen anderen Zweck durch den Landkreis Hildesheim informiert.

Insbesondere werden die Daten erhoben:

- zur Prüfung eines Antrages auf Erwerb der deutschen Staatsangehörigkeit
- zur Prüfung des Besitzes oder Verlustes der deutschen Staatsangehörigkeit

Ihre Daten werden jeweils auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 Satz 1 Buchstabe e) Datenschutzgrundverordnung i.V.m. § 31 Staatsangehörigkeitsgesetz (StAG) verarbeitet.

## 4. Welche personenbezogenen Daten verarbeiten wir?

Der Landkreis Hildesheim verarbeitet auf diese Weise folgende personenbezogene Daten von Ihnen:

- Personalien (insbesondere Name, Vorname, Geburtsdatum, Geburtsort, Familienstand und Staatsangehörigkeit, Lichtbild)
- Daten zu Aufenthaltsdauer und -status (insbesondere Einreisedatum, Passdokument, Aufenthaltstitel, Bescheinigung über die Aussetzung der Abschiebung, Aufenthaltsgestattung, ausländerrechtliche Entscheidungen anderer Behörden)
- Wohnsitz (insbesondere aktuelle und frühere Wohnanschriften)
- strafrechtliche Ahndungen (insbesondere Straftat, Datum, Urteil, Strafmaß)
- Angaben zu wirtschaftlichen Verhältnissen

## 5. Wer sind die Empfänger der personenbezogenen Daten?

Ihre personenbezogenen Daten werden ggf. weitergegeben an:

- Amt 106-Kreiskasse, Landkreis Hildesheim, um Gebühren, Auslagen und sonstige Forderungen annehmen zu können bzw. die Zahlung zu überwachen
- Bundesamt für Migration und Flüchtlinge
- Bundeszentralregister
- Meldeämter und Standesämter der Kommunen
- Leistungsbehörden
- Polizeidienststellen sowie Strafverfolgungs- und Justizbehörden
- Falls es erforderlich und gesetzlich zugelassen ist, werden Ihre Daten auch an die zuständigen Behörden Ihres Heimatstaates weitergegeben
- Entscheidungen wie z.B. die erfolgte Einbürgerung oder die Feststellung des Besitzes oder Verlustes der deutschen Staatsangehörigkeit werden zudem im deutschlandweit geführten Staatsangehörigkeitsregister gespeichert (EStA)

## 6. Übermittlung von personenbezogenen Daten an ein Drittland

Es ist grundsätzlich nicht geplant, Ihre personenbezogenen Daten an ein Drittland oder eine internationale Organisation zu übermitteln, außer wenn es erlaubt und zum Vollzug des Staatsangehörigkeitsrechts zwingend erforderlich ist.

## 7. Unter welchen Voraussetzungen dürfen wir Ihre Daten an Dritte weitergeben?

Die hier uns erhobenen bzw. uns bekannt gewordenen personenbezogenen Daten dürfen wir im Einklang mit dem Datenschutz im Staatsangehörigkeitsrecht sowie den Bestimmungen der DSGVO nur dann an andere Personen oder Stellen weitergeben, wenn die Weitergabe gesetzlich zugelassen ist. Eine Weitergabe der Daten kann unter Umständen an Landesbehörden, wie z.B. an Gerichte und Strafverfolgungsbehörden erfolgen.

## 8. Wie verarbeiten wir Ihre Daten?

In weitgehend automationsgestützten Verfahren werden Ihre personenbezogenen Daten gespeichert. Wir setzen dabei technische und organisatorische Sicherheitsmaßnahmen -entsprechend dem aktuellen Stand der Technik- ein, um Ihre personenbezogenen Daten gegen unbeabsichtigte oder unrechtmäßige Vernichtung, Verlust oder Veränderung sowie gegen unbefugte Offenlegung oder unbefugten Zugang zu schützen.

## 9. Wie lange speichern wir Ihre Daten?

Personenbezogene Daten werden solange gespeichert, wie Sie für die einzelnen Verfahren erforderlich sind oder eine gesetzliche Grundlage die Speicherdauer vorgibt.

## 10. Welche Rechte (Auskunftsrecht, Widerspruchsrecht usw.) haben Sie?

Sie haben nach der Datenschutz-Grundverordnung verschiedene Rechte. Einzelheiten ergeben sich insbesondere aus Artikel 15 bis 18 und 21 der Datenschutz-Grundverordnung.

### **Recht auf Auskunft**

Sie können Auskunft über Ihre von uns verarbeiteten personenbezogenen Daten verlangen. In Ihrem Auskunftsantrag sollten Sie Ihr Anliegen präzisieren, um uns das Zusammenstellen der erforderlichen Daten zu erleichtern. Daher sollten in dem Antrag möglichst Angaben zum konkreten Verwaltungsverfahren gemacht werden.

### **Recht auf Berichtigung**

Sollten die Sie betreffenden Angaben nicht (mehr) zutreffend sein, können Sie eine Berichtigung verlangen. Sollten Ihre Daten unvollständig sein, können Sie eine Vervollständigung verlangen.

### **Recht auf Löschung**

Sie können die Löschung Ihrer personenbezogenen Daten verlangen. Ihr Anspruch auf Löschung hängt u. a. davon ab, ob die Sie betreffenden Daten von uns zur Erfüllung unserer gesetzlichen Aufgaben noch benötigt werden.

### **Recht auf Einschränkung der Verarbeitung und Datenübertragbarkeit**

Sie haben das Recht, eine Einschränkung der Verarbeitung der Sie betreffenden Daten zu verlangen. Die Einschränkung steht einer Verarbeitung nicht entgegen, soweit an der Verarbeitung ein wichtiges öffentliches Interesse besteht.

### **Recht auf Widerspruch gegen die Verarbeitung**

Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit der Verarbeitung der Sie betreffenden Daten zu widersprechen. Allerdings können wir dem nicht nachkommen, wenn an der Verarbeitung ein überwiegendes öffentliches Interesse besteht oder eine Rechtsvorschrift uns zur Verarbeitung verpflichtet.

### **Recht auf Beschwerde**

Wenn Sie der Auffassung sind, dass wir Ihrem Anliegen nicht oder nicht in vollem Umfang nachgekommen sind, können Sie bei der zuständigen Datenschutzaufsichtsbehörde Beschwerde einlegen.

Die Kontaktdaten der Niedersächsischen Aufsichtsbehörde für den Datenschutz lauten:  
Landesbeauftragte für den Datenschutz Niedersachsen, Prinzenstr.5, 30159 Hannover,  
E-Mail: [poststelle@lfd.niedersachsen.de](mailto:poststelle@lfd.niedersachsen.de)